

Einstein würfelt nicht, er tüftelt

Mit seinem berühmten Zitat „Gott würfelt nicht“ deutete der bedeutendste Schweizer, berühmte Wissenschaftler und Nobelpreisträger Albert Einstein an, dass hinter der Schöpfung ein göttlicher Masterplan stehen müsse. Auch ein Masterplan steht hinter dem Tüftellabor Einstein. Und in diesem Tüftellabor wird eben nicht gewürfelt, sondern getüftelt. Nach dem Vorbild in Zürich, siehe www.tuelab.ch, wird in Zug eine Universal-Freizeit-Werkstatt für Kinder und Jugendliche zwischen 9 und neunzehn Jahren entstehen. Dort können Projekte und Ideen nach eigenen Vorstellungen und Fähigkeiten verwirklicht werden. Optimale Einrichtungen, ein vielfältiges Angebot mit vielen Materialien, Techniken und Themen stehen zur Verfügung. Das Tüftellabor wird nach Inbetriebnahme vom Dienstag bis Samstag jeweils vom frühen Nachmittag bis zum teil in den späten Abend geöffnet sein. Coaches sorgen für einen reibungslosen Labor-Ablauf, sind verantwortlich, dass die Sicherheitsvorschriften eingehalten werden und stehen den Kinder und Jugendlichen jederzeit für Auskunft und Anleitung zur Verfügung. Auch zur Ideenfindung werden ausgestellte Objekte und anregende Bildbände vorhanden sein. Schnupperkurse ermöglichen den Jugendlichen einen Einblick ins Labor und sein Angebot. Auch Einsteigerkurse können genutzt werden. Das Tüftellabor Einstein soll finanziell und ideell von verschiedenen Sponsoren und Trägergesellschaften getragen werden, so dass für die Kinder und Jugendlichen ausser für das verbrauchte Material keine Kosten anfallen werden. Das Tüftellabor Einstein sieht sich als sinnvolle Möglichkeit zur Freizeitgestaltung. Statt nur am Computer zu sitzen, dem Konsum zu frönen oder in der Stadt herumzusitzen können sich Kinder und Jugendliche an einer kreativen Aufgabe ausprobieren, schöpferisch tätig sein, vielleicht sogar Freude an einem handwerklichen, technischen und kreativen Beruf finden, für die es in Zug nicht wenige Interessante Lehrbetriebe gibt.

Am Mittwoch, 1. April 2009 ist nun der Verein Tüftellabor Einstein gegründet worden. Präsidentin ist die ausgebildete Heimleiterin und vierfache Mutter mit unterschiedlichsten Begabungen Frau Esther Brechbühl. Als weitere Vorstandsmitglieder zeichnen sich der bekannte Erfinder und Hochschuldozent Lars Rominger aus Edlibach von der Firma www.kunststofftechnik.ch und der FDP-Kantonsrat, gelernte Bäcker-Konditor-Confiseur und Schriftsteller Thomas Brändle. Interessierte, also Jugendliche, Eltern, potentielle Sponsoren, Gönner, Vereinsmitglieder und Spender von Sachspenden (Maschinen, Material) sowie mögliche Coaches zur Betreuung der Jugendlichen melden sich bitte per telefon 041 712 21 15 oder über die provisorische E-Mail-Adresse tueftellabor-einstein@windowslive.com. Der Vorstand wird sich dann persönlich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Thomas Brändle